

Erosion

Die Naturhaushaltsfunktion Erosionsschutz wird durch die in einer Raumeinheit vorherrschenden Faktoren bestimmt, die in der Lage sind, den Abtrag des Bodens durch Wasser oder Wind zu verhindern oder zu verringern.

Winderosion

Dargestellt ist die potenzielle Winderosionsgefährdung des Oberbodens, die beim Entfernen des Pflanzenbewuchses entstehen kann. Je höher der Anteil an feinkörnigen Substraten, desto geringer ist die Gefährdung durch Winderosion.

- mittel
- sehr hoch
- Standgewässer

Wassererosion

Die potenzielle Wassererosionsgefährdung wird vor allem durch die Standortfaktoren Bodenart, Relief und Nutzung beeinflusst. Grobkörnige Substrate wie Sande oder stark bindige Substrate wie Tone besitzen eine geringe Wassererosionsgefährdung. Stark geneigte Flächen, sowie Flächen ohne Vegetationsbedeckung haben eine hohe Anfälligkeit gegenüber Wassererosion. Dargestellt ist der potenzielle natürliche Bodenabtrag durch Wasser

- geringe Gefährdung
- sehr geringe Gefährdung
- keine Bewertung (Wald-/ Siedlungsflächen)

- Grenze des Untersuchungsgebietes
- Grenzen der Ortsteile

Landschaftsplan Gemeinde Grünheide (Mark)

Auftraggeber:
Gemeinde Grünheide (Mark)
Am Marktplatz 1
15537 Grünheide (Mark)

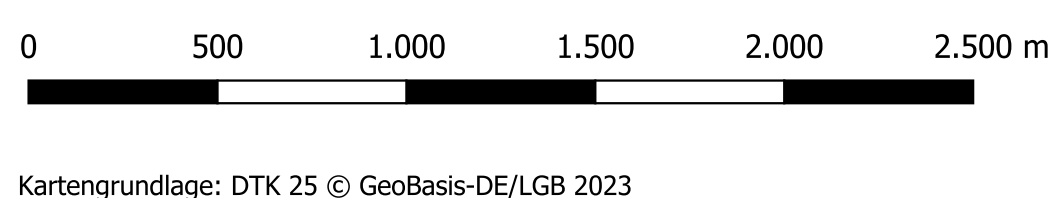
Entwurfsbearbeitung:
trias
Planungsgruppe

Schönfließer Straße 83,
16548 Glienicke/ Nordbahn
Fon: 033056/ 76501
Fax: 033056/ 76581
Email: info@trias-planungsguppe.com

Karte 2:
Erosion

Datum: 05/12/2024
Zeichen: He, Ts
bearbeitet 05/12/2024
gezeichnet 05/12/2024

Maßstab 1: 20.000



Kartengrundlage: DTK 25 © GeoBasis-DE/LGB 2023